

# Kinzigtal Nachrichten

„Der Staat kann eben nicht alles richten“

## Ehrenamtliche Helfer in Altenzentren gewürdigt

Main-Kinzig (KN) In Anlehnung an den Internationalen Tag des Ehrenamts haben kürzlich Kreissozialdezernent Erich Pipa und das Führungs-Team der Alten- und Pflegezentren des Kreises das ehrenamtliche Engagement ihrer Helfer gewürdigt.

Der Sozialdezernent stellte heraus, eine aktive Bürgerschaft werte den Main-Kinzig-Kreis beachtlich auf. Allein 5000 ehrenamtliche Feuerwehrleute stünden stets zum Schutz der Bürger und deren Eigentum bereit. „Viele Menschen haben erkannt, dass der Staat nicht alles richten kann.“ Sie stellten sich ehrenamtlich in den Dienst des Gemeinwohles, erklärte Pipa. Im Gegensatz dazu versuchten „bestimmte Bürgerinitiativen stets, von der Gemeinschaft etwas zu erhalten“, statt selbst etwas zu tun. Und er fügte hinzu: „Solange ich in der Kreisverwaltung in der Verantwortung stehe, wird es keine Kürzungen für die Vereinsarbeit oder im sozialen und kulturellen Bereich geben.“

Im Altenzentrum Rodenbach sind laut Pipa derzeit 19 Ehrenamtliche tätig, rund 40 im Kreisruheheim Gelnhausen. Auch das Seniorenzentrum Steinau, so schilderte Pipa, stehe auf mehreren ehrenamtlichen Säulen. Hervorzuheben sei das Engagement der Seniorenhilfe Steinau e. V. mit Babbelnachmittagen, Bastelnachmittagen, Sitzgymnastik und Handarbeiten. Unterstützung komme auch vom Lions Club Schlüchtern mit Einladungen ins Steinauer Puppentheater.

*Veröffentlicht am 17.12.2004 11:23 Uhr*

*Zuletzt aktualisiert am 30.10.2009 11:39 Uhr*